



unbenannt [Sitzende Figur]  
Ingrid Behla, undatiert [um 1989/90]

© Jochen Wermann  
Foto: Thomas Kumlehn

Nachlass: Behla, Ingrid [Nachlassverzeichnis Malerei, Farbige Arbeiten auf Papier]

087

Objekttyp: Farbige Arbeit auf Papier

Entstehungsort: Berlin

Gründe der Datierung offene Formensprache, Vermutung von Jochen Wermann  
(Freitext):

Technik / Material Gouache, Papier

(Werteliste):

Technik / Material Gouache auf Papier

(Freitext):

Maße (HxBxT): 59.5 x 42 cm

Signatur: unsign.

Bezeichnung, durch unbez.

Künstler/in:

Beschriftung, von unbeschr.  
fremder Hand:

Aktueller Standort: Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst,  
Cottbus

Aktuelle Präsentation: Depot

Eigentümer: Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst,  
Cottbus

Zugangsjahr: 2021

Zugangsart: Schenkung

Voreigentümer:

Bemerkungen zur Die Schenkungsübergabe erfolgte am 07. Mai 2021 im Foyer  
Provenienz: des Museums.

Die Nachlassverzeichnis-Nummer entspricht der  
Onlinestellung des Verzeichnisses am 15. April 2021 vor der  
Schenkung des Werkes an das BLBK.

2018-2021 befand sich die Arbeit in der kleinen Unikathek  
poetischer Zeichen- und Schreibkunst CHAMBRE SUBTILE  
(14467 Potsdam, Charlottenstraße 121, im Haus des  
Potsdamer Kunstvereins).

Es ist eine Sammlung von Albrecht Walter. Hier präsentiert  
er seit 2018 eigene Kunstbücher und Zeichnungen,  
verbunden mit wechselnden Arbeiten von Ingrid Behla und

veranstaltet kleine Lesungen mit Musik.  
Auf die Werke von Ingrid Behla ist er durch die Ausstellung  
im Sommer 2016 in der Kirche am Weg, in Dannenwalde  
aufmerksam geworden.

Ausstellungen: Ingrid Behla (1957-1993), Zeichnungen/Malerei, 2018-2021  
(Chambre Subtile, Potsdam)

Kommentar / Kontext / „.... Freunde wußten zwar, daß sie gern und oft ‚zeichnen‘  
Wirkungsgeschichte: ging, aber erst jetzt wird offenbar, zu welcher Gewandtheit,  
ja Vollkommenheit sie beim Akt-Zeichnen gefunden hat. In  
immer schwierigeren Perspektiven hat sie nicht nur  
technisch brilliert, sondern das Thema des nackten,  
schutzlosen Menschen derart ausgereizt, daß dabei Blätter  
von kraftvoller und sensibler Dichte entstanden. ...“ (Ralf  
Bartholomäus, Kat., Weißer Elefant, 1994)

Zunächst beeinflusst vom Abendkurs beim Berliner Maler  
Wolfgang Leber (\*1936) erkundet Ingrid Behla die Spektren  
von Raum und Figur, dann von der Figur im Raum.

Neben dem Abendkurs des Malers Wolfgang Leber (\*1936)  
waren seinerzeit bei jungen Künstlern auch der Zirkel für  
Autodidakten des Malers Lothar Böhme (\*1938) am Otto-  
Nagel-Haus der Staatlichen Museen Berlin sehr begehrt  
sowie der Kurs beim Maler, Zeichner und Grafiker Dieter  
Goltzsche (\*1934).

Kernbestand: ja  
Nachlassbestand: nein

Zustand: gut

Vorhandene Reproduktionsvorlage  
(beste Qualität): Farbe Digital Repro

Sachindex: Figur im Raum